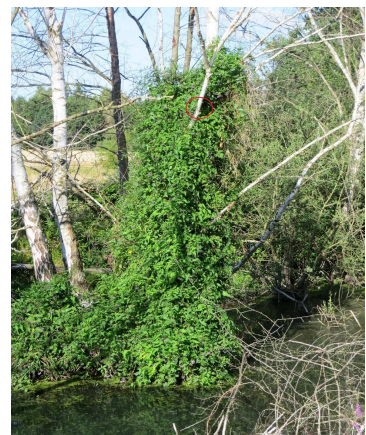
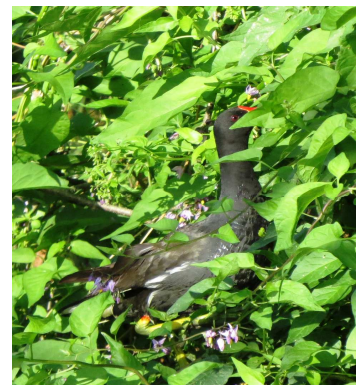
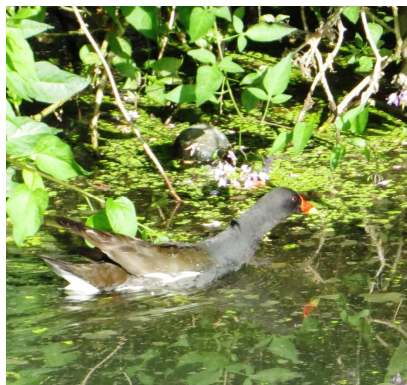


Ungewöhnlicher Brutplatz vom Teichhuhn

Bevor der Biber seinen Damm im Bauerbach gebaut hat, war dieser ein eher kleines Rinnsal mit nur wenig Wasserführung. Nach dem Anstau ist der Wasserspiegel deutlich gestiegen. Dadurch war ein neuer Lebensraum entstanden, der schnell von mehreren Vogelarten, aber auch Amphibien und Libellen besiedelt wurde (siehe Bericht vom 20.11.2024: Der Biber schafft ein wertvolles Feuchtgebiet!). Eine dieser Vogelarten ist das Teichhuhn *Gallinula chloropus*. Die zu den Rallen zählende Art kommt an Seen, Teichen und in Sümpfen vor, sofern an den Ufern genügend schützende und dichte Vegetation vorhanden ist. In diese wird zumeist das Nest gebaut, aber auch in Schilf und Röhricht sowie manchmal in niedrige Büsche. Ein aus dem Rahmen fallender Neststandort konnte im Juli 2026 am Bauerbach ermittelt werden.



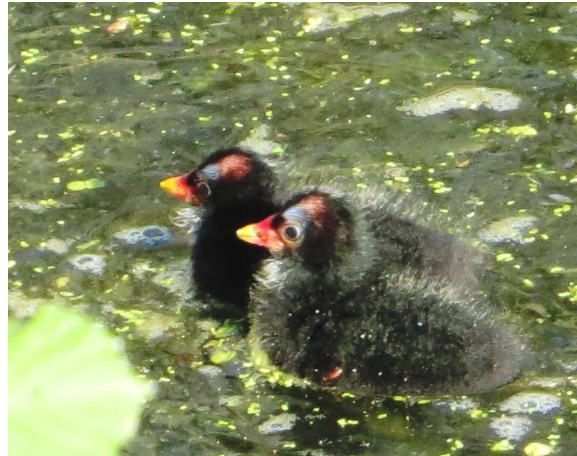
Zunächst suchte das Teichhuhn Nahrung, ist dann zu einer dicht mit Bittersüßem Nachtschatten *Solanum dulcamara* umwachsenen Birke geschwommen und unerwartet in dem Gewächs nach oben geklettert. Nach der Fütterung schaute es nach unten und ist dann aus etwa drei Metern Höhe hinab gesprungen (20.7.2026, rechts der Nistbaum).

Dieses Geschehen hat sich mehrfach wiederholt.

Bei einer Kontrolle drei Tage später gab es eine böse Überraschung: Der Nistbaum war zur Hälfte abgesägt worden, ebenso sämtliche Birken, die infolge der permanenten Überstauung des Grabens abgestorben waren! Da am Graben ein recht stark genutzter Spazierweg verläuft, ist der Rückschnitt in Anbetracht der Verkehrssicherungspflicht nachvollziehbar.

Was aber war mit dem Nachwuchs der Teichhühner geworden?

Sorgfältig wurde der Graben abgesucht, und dann konnten beide Eltern mit drei wenige Tage alten Küken entdeckt werden. Sie hatten den Eingriff überlebt!



Während ein Altvogel sein Junges füttert, warten die beiden anderen auf Nachschub (25.7.2026).



Gierig sperrt das Küken sein Schnäbelchen auf (25.7.2026).

alle Fotos P. Erlemann